

# **BU**

## **Beitrag von „Ummon“ vom 15. August 2017 01:52**

Ich weiß, das Thema gab's schon zigmal, geht auch gar nicht drum, welche am besten ist o.Ä., sondern nur ganz grundsätzlich:

Wer hier hat **keine** Berufsunfähigkeitsversicherung?

Nach einer Diskussion bei einer Gesprächsrunde interessiert mich grade, ob das nur eine verschwindende Minderzahl ist oder doch eine größere Gruppe.

---

## **Beitrag von „panthasan“ vom 15. August 2017 06:42**

Ich habe keine...

Würde aber vermutlich auch keine finden, oder Unsummen zahlen müssen

---

## **Beitrag von „Zweisam“ vom 15. August 2017 07:12**

Ich habe auch keine, kann ich mir nicht leisten...

In meinem Kollegium war das mal bei einer Feier Thema, da hatten die allermeisten auch keine. Nur ein paar waren damit ausgestattet und zahlen ziemlich viel dafür.

---

## **Beitrag von „immergut“ vom 15. August 2017 07:15**

Ich hab keine.

---

## **Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 15. August 2017 07:20**

Ich auch nicht.

Gruß,  
DpB

---

---

**Beitrag von „Trantor“ vom 15. August 2017 07:35**

Ich auch nicht (zumindest nicht bewusst)

---

---

**Beitrag von „cubanita1“ vom 15. August 2017 07:39**

Ich hab auch keine.

---

---

**Beitrag von „Yummi“ vom 15. August 2017 07:54**

Keine. Viel zu teuer.

---

---

**Beitrag von „Susannea“ vom 15. August 2017 08:00**

Ich habe auch keine, nicht lohnenswert, denn ich kann sie nur mit einem gewissen Prozentsatz über meinem jeweils aktuellen Einkommen abschließen, das ist ja in Elternzeit deutlich geringer gewesen.

---

---

**Beitrag von „Plunder“ vom 15. August 2017 08:38**

Mir war sie damals auch zu teuer, also nein!

---

### **Beitrag von „Trapito“ vom 15. August 2017 08:53**

Also wenn hier nur Leute ohne BU antworten, kommt man bei der Auswertung aber so oder so auf 100%.

Ich habe eine Dienstunfähigkeitsversicherung, die ich vermutlich in einem Jahr kündige.

---

### **Beitrag von „Lisam“ vom 15. August 2017 09:05**

#### Zitat von Trapito

Also wenn hier nur Leute ohne BU antworten, kommt man bei der Auswertung aber so oder so auf 100%.

Ich habe eine Dienstunfähigkeitsversicherung, die ich vermutlich in einem Jahr kündige.

Warum wirst du sie kündigen?

---

### **Beitrag von „Valerianus“ vom 15. August 2017 09:14**

Die Frage ist doch einfach ob sich das Ganze lohnt. Ich hab 1.000€ DU (bis 63 Jahre DU werden/Auszahlung) für 100€/Monat...bis 67 war mir zu teuer, bis 55 war mir zu wenig Absicherung. Das ist aber einfach eine Frage des Geldes...wenn das durch Vorerkrankung, Alter, etc. zu teuer wäre, sollte man einfach selbst das Geld zur Seite legen, das man durch die fehlende Versicherung spart. Im Zweifel ist es dann irgendwann (wenn man alt genug ist, dass die DU-Pension reichen würde) für den Spaß im Alter...und selbst darauf kann man verzichten, wenn z.B. der eigene Partner auch Vollzeit arbeitet und man weder Kinder noch abzuzahlendes Wohneigentum hat.

---

## **Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. August 2017 09:37**

Ich hab auch keine. Die Entscheidung wurde mir zwar 'abgenommen', ich hätte mich sicher dagegen entschieden.

Mein bis dahin zugegeben wenig gefüllter 'fürs Alter rücklegen'- Topf wurde gemeinsam mit dem 'irgendwann wohne ich nicht mehr in WGs'-Topf zusammengeschmissen und wenn nix Schlimmes passiert, könnte in fast 10 Jahren (sind dann noch unter 50) quasi einer von uns total ausfallen, ohne dass es weh tut, das Haus wäre abbezahlt.

---

## **Beitrag von „Schmeili“ vom 15. August 2017 10:45**

Ich habe eine. Aber jetzt, wo ich diese Frage so lese, dämmert mir eine Aussage meines damaligen Beraters "...die ist vor allem in den ersten 3 oder 5 (?) Dienstjahren wichtig, weil man da kaum abgedeckt ist..."

Ich sollte evtl. mal checken, ob die noch gut und/oder sinnvoll ist..

Ich zahle dafür monatlich 52€ bei der Debeka (wobei die Summe ja recht nichtssagend ist, wenn man nicht weiß, was darüber abgesichert ist ;-)). Abgeschlossen damals bei Beginn des Referendariats vor \*autsch\* 12 Jahren.

---

## **Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. August 2017 11:13**

Ich habe auch keine, weil mich die Versicherung damals zunächst nicht aufnehmen wollte. Als die Wartezeit um war, war das kein Thema mehr für mich.

Wir würden aber als Doppellehrerhaushalt bei einem vollen Gehalt und einer niedrigen Pension auch so über die Runden kommen.

---

## **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 15. August 2017 11:22**

Habe auch keine. Ich würde gerne eine abschließen, spätestens wenn Kinder da sind, wenn man das vernünftig macht, ist das aber ein relativ großer Zeitaufwand, und das schiebe ich

immer vor mir her.

Dieses Standardangebot von der Debeka gekoppelt mit einer Rentenversicherung (was sowieso schon Quatsch ist) ist nämlich nicht der Knüller.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 15. August 2017 13:55**

Ich hab auch keine. Die ersten 5 Jahre habe ich so überstanden, mit Kind und in TZ wäre mir das jetzt viel zu teuer. Und in 8 Jahren ist das Haus abbezahlt und mit großen Einschränkungen bekämen wir das auch mit einem Sold irgendwie hin, dann halt mit großen Abstrichen.  
Habe aber eine Unfallversicherung.

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 15. August 2017 14:24**

ich habe keine.

Um eine vernünftige Auszahlung zu bekommen müsste ich 200 € im Monat bezahlen, das war mir zu viel.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 15. August 2017 15:26**

Ich habe auch eine BU. Zahle dafür 44€/Monat. Auszahlungsbetrag 1.100€. Finde das jetzt nicht so arg teuer...

---

### **Beitrag von „Yummi“ vom 15. August 2017 15:32**

1100 Euro würde nicht einmal meine Annuität decken. 😊

---

## **Beitrag von „MrsPace“ vom 15. August 2017 15:35**

### Zitat von Yummi

1100 Euro würde nicht einmal meine Annuität decken. 😊

---

Man bekommt ja aber noch ordentlich was vom Land wenn man berufsunfähig wird. Zusammen sollte das doch reichen...

## **Beitrag von „Yummi“ vom 15. August 2017 15:50**

Nicht wirklich. Hast du mehrere Kinder und die Frau verdient in ihrem Job weniger als man selbst, dann ist die Versorgungslücke die mit der BU zu schließen wäre größer.

---

## **Beitrag von „Valerianus“ vom 15. August 2017 17:02**

Du kannst bei den meisten Anbieter sowieso nur 80% des durchschnittlichen Nettoeinkommens abdecken, da bist du mit 1.100€ schon relativ nah dran (dazu kommen nämlich noch einmal mindestens 1.100€ vom Land (Mindestpensionsanspruch)).

---

## **Beitrag von „undichbinweg“ vom 15. August 2017 18:00**

Ich bezahle 72€ mtl. für 1600€, die zusätzlich zur Pension von ca. 8 Dienstjahren käme. Voraussetzung für die Auszahlung ist, daß ich in den Ruhestand versetzt werde...es finden keine weiteren ärztlichen Prüfungen statt. Lediglich eine beglaubigte Kopie der Urkunde der Versetzung in den Ruhestand.

Ich finde schon, daß sich die 72€ durchaus lohnen, so hätte ich jetzt nach 8 Dienstjahren ca. 2500€ netto, das verdient (leider!) manch ein tarifbeschäftiger Lehrer 😞

PS: Wenn ich noch 30 Jahre bis zur Regelgrenze hätte, müßte ich die zur 30% versteuern, das muß einem auch klar sein.

---

### **Beitrag von „Trapito“ vom 15. August 2017 21:35**

#### Zitat von Lisam

Warum wirst du sie kündigen?

#### Zitat von Schmeili

Ich habe eine. Aber jetzt, wo ich diese Frage so lese, dämmert mir eine Aussage meines damaligen Beraters "...die ist vor allem in den ersten 3 oder 5 (?) Dienstjahren wichtig, weil man da kaum abgedeckt ist..."

---

Weil ich dann soweit vom Land abgedeckt bin, dass ich das Restrisiko nicht mehr abdecken möchte. Ist ja nur für den sehr unwahrscheinlichen Notfall und recht teuer. Da hat Schmeili Recht.

---

### **Beitrag von „Lisam“ vom 15. August 2017 21:43**

#### Zitat von Trapito

Weil ich dann soweit vom Land abgedeckt bin, dass ich das Restrisiko nicht mehr abdecken möchte. Ist ja nur für den sehr unwahrscheinlichen Notfall und recht teuer. Da hat Schmeili Recht.

Hm, ich muss das glaube ich auch noch mal durchrechnen bzw. prüfen.  
Ich fürchte, gleich werde ich gesteinigt, aber: Wie finde ich heraus, wie viel ich im Fall der DU bekäme (ich habe eine DU-, keine BU-Versicherung)?

Macht man nicht einen Verlust, wenn man die Versicherung kündigen würde?

---

### **Beitrag von „Lisam“ vom 15. August 2017 22:07**

Wenn ich es richtig sehe und gerechnet habe, bekäme ich z.B. nach 13 Jahren als Beamtein gerade mal 23 Prozent meines Gehaltes als Ruhegehalt

---

### **Beitrag von „Trapito“ vom 15. August 2017 22:37**

#### Zitat von Lisam

Hm, ich muss das glaube ich auch noch mal durchrechnen bzw. prüfen. Ich fürchte, gleich werde ich gesteinigt, aber: Wie finde ich heraus, wie viel ich im Fall der DU bekäme (ich habe eine DU-, keine BU-Versicherung)?

Macht man nicht einen Verlust, wenn man die Versicherung kündigen würde?

Ist nicht das Prinzip von Versicherungen, dass sie dem Versicherungsnehmer einen Verlust bescheren?

Wie viel du von deiner DU (das ist ja nur eine BU mit einer Dienstunfähigkeitsklausel) bekommst, steht in deinen Versicherungsunterlagen. Dein Versicherungsberater kann dir auch vorrechnen, was du wann vom Land bekommen würdest. Dann musst du nur noch entscheiden, ob sich eine zusätzliche Absicherung für dich lohnt oder eben nicht.

In meinem Fall bin ich einfach der Meinung, dass ich die Versicherung nicht brauche, sobald ich entsprechend vom Land abgesichert bin (auch wenn man dadurch nicht besonders viel bekommt).

---

### **Beitrag von „Trapito“ vom 15. August 2017 22:38**

#### Zitat von Lisam

Wenn ich es richtig sehe und gerechnet habe, bekäme ich z.B. nach 13 Jahren als Beamtein gerade mal 23 Prozent meines Gehaltes als Ruhegehalt

Im Falle einer Dienstunfähigkeit? Nein, das siehst du falsch. Der Mindestsatz beträgt 35% und den erreichst du nach 5 Jahren im Beamtendienst (in NRW).

---

## **Beitrag von „Valerianus“ vom 16. August 2017 00:10**

Der Mindestsatz an DU-Pension beträgt aktuell 1.330€ (je nach Land unterschiedlich, im Bund sind es 1660€) sobald man anspruchsberechtigt ist (i.d.R. bei Verbeamung auf Lebenszeit und 5 Jahren Wartezeit), wer für sich nachrechnen möchte, was er aktuell bekäme:  
[Ruhegehaltsrechner DU](#)

---

## **Beitrag von „undichbinweg“ vom 16. August 2017 01:55**

Nur so als Hinweis: ich MUSS den Umfang meiner DU-Versicherung in den nächsten Jahren reduzieren, so dass ich mit ca. 45 nur 35€ bezahlen müßte, um die Versorgungslücke zu schließen.

Klar ist es hoch, wenn man was jünger ist, aber trotzdem ist es sehr wichtig, dass man sowas hat ...

---

## **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 16. August 2017 06:13**

Also 35 EUR für eine vernünftige BU/DU ist schon arg wenig. Normalerweise liegt das eher so bei 150 EUR

---

## **Beitrag von „Valerianus“ vom 16. August 2017 08:35**

Absicherung nur bis 50/55 ist die einfachste Variante die Versicherungsvertreter nutzen um den Preis zu drücken...nur ist die Versicherung dann nicht mehr besonders hilfreich...

---

## **Beitrag von „undichbinweg“ vom 16. August 2017 10:21**

Man darf keiner Überversorgung erreichen, deswegen müsste ich den Umfang des Schutzes reduzieren, so dass ich dann lediglich 750€ statt 1600€ bekäme.

Ich kann natürlich weiterhin den jetzigen Betrag weiterhin bis 60 bezahlen, aber wenn ich überversorgt wäre, dann würde es gekürzt.

Als Hinweis: ich habe die DU mit 24 abgeschlossen, so dass ich recht günstige Beträge habe...

---

### **Beitrag von „Lisam“ vom 16. August 2017 11:46**

Ich zahle 77 Euro (eigentlich 99, aber da wird noch irgendwas abgezogen) bis 60 Jahren für 1500 Euro.

Eine Überversorgung erreiche ich damit meines Wissens nicht; ich lasse es aber noch mal prüfen.

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 16. August 2017 12:46**

#### Zitat von Valerianus

wer für sich nachrechnen möchte, was er aktuell bekäme: Ruhegehaltsrechner DU

Ich kann da nur "Bund" auswählen

---

### **Beitrag von „Valerianus“ vom 16. August 2017 12:54**

Ignorier das und gib dein Grundgehalt (letzte Abrechnung) einfach von Hand ein anstatt die Besoldungsgruppe auszuwählen, er wird dann zwar bei der Berechnung als Fehler ausgeben, dass du für deine Besoldungsgruppe viel zu viel verdient, rechnet aber ganz normal. Der Versorgungsabschlag dürfte für die meisten Bundesländer ebenfalls stimmen (evtl. wird der Absenkungsfaktor für bestimmte Länder/Besoldungsgruppen nicht berücksichtigt, das macht aber maximal 1% aus).

---

## **Beitrag von „Trantor“ vom 16. August 2017 13:06**

### Zitat von Valerianus

Ignorier das und gib dein Grundgehalt (letzte Abrechnung) einfach von Hand ein anstatt die Besoldungsgruppe auszuwählen, er wird dann zwar bei der Berechnung als Fehler ausgeben, dass du für deine Besoldungsgruppe viel zu viel verdient, rechnet aber ganz normal. Der Versorgungsabschlag dürfte für die meisten Bundesländer ebenfalls stimmen (evtl. wird der Absenkungsfaktor für bestimmte Länder/Besoldungsgruppen nicht berücksichtigt, das macht aber maximal 1% aus).

Na dann könnte ich ja sofort dienstunfähig werden, für ein Leben in Vietnam reicht es locker



---

## **Beitrag von „Trapito“ vom 16. August 2017 13:57**

### Zitat von Trantor

Na dann könnte ich ja sofort dienstunfähig werden, für ein Leben in Vietnam reicht es locker



Das hatte ich doch schon vorgeschlagen. Kam aber nicht so gut an



Geplante Dienstunfähigkeit und ein schönes Leben ?

---

## **Beitrag von „Trantor“ vom 16. August 2017 15:43**

### Zitat von Trapito

Das hatte ich doch schon vorgeschlagen. Kam aber nicht so gut an  
Geplante Dienstunfähigkeit und ein schönes Leben ?

Ich habe mir vor Jahren schon einmal mit Kollegen überlegt, dass wir mit 50 mal anfangen, unterschiedliche Socken zu tragen und nach und nach unsere Wahnvorstellungen zu steigern

